Feuerwehr-Festtage in Mooskirchen – großer Erfolg und ausgezeichnete Besuch

Zu einem großen Erfolg wurden die Feuerwehr-Festtage der FF Markt Mooskirchen am Wochenende, Samstag, 20., und Sonntag, 21. Juni 1992.

Die lange Schlechtwetterphase um Mitte Juni 1992 ließ die Verantwortlichen in der Wehr Mooskirchen schon böses ahnen, zu gut sind ihnen noch die Wolkenbrüche bei Bewerben in den Vorjahren in Erinnerung. Die Wettervorhersagen waren so schlecht, daß wirklich nur Optimisten mit erfolgreichen Veranstaltungen spekulierten.

Alle Vorbereitungen wurden mustergültig getroffen, die Reihenderer, die immer und immer wieder bereit sind mitzumachen, ob inner- oder außerhalb der Feuerwehr stehend, ist länger als man meinen möchte.

Zum Zeitpunkt der Bewerberbesprechung verdunkelten Gewitterwolken den Himmel über Mooskirchen, mit dem schon gewohnten „Segen von oben“ hatte man sich Minuten später schon abgefunden, als starke Regenfälle einsetzten.

Bei der Bewerberöffnung durch Brandrat Erwin Draxler um 13 Uhr auf dem Sportplatz schien die Welt wieder in Ordnung. Zahlreiche Gruppen waren schon anwesend, das Wetter besserte sich von Minute zu Minute. Ein Quartett der Jugendkapelle Mooskirchen umrahmte die Eröffnungsfeierlichkeit mit Fahnenhissung feierlich, Brandrat Erwin Draxler ließ Bewerber und Mannschaften zu den Bewerben für Allgemeine Klassen im Normal- und Sicherheitsbewerb herzlich willkommen.

In den folgenden Stunden beteiligten sich 91, sovielen wie noch niemals zuvor in Mooskirchen, beim Bewerb der Allgemeinen Klasse. Verständlicherweise war der Zeitpunkt zu einer letzten Formüberprüfung eine Woche vor dem Landesbewerb im Rahmen des Landesfeuerwehrtages geradezu ideal gewählt.

Parallel dazu ermittelten die Jugendlichen in einem eigenen Bewerb (ebenfalls Bronze und Silber) ihre Meister. Hier waren insgesamt 51 Gruppen aus allen Teilen der Steiermark „an der Arbeit“.

Für die Bewerber gab es, bei strahlend schönem Wetter, überall Hochbetrieb, die Organisation funktionierte wie immer ausgezeichnet, im Berechnungsausschuß B, der für Ergebnisse verantwortlich zeichnete, hatte man alle Hände voll zu tun, zeitgerecht bis zur geplanten Siegerehrung fertig zu werden.

Selten sah man im Bereich des Rüsthauses Mooskirchen sovielen Menschen wie an diesem Samstagabend, als OBI Anton Rothschedl die Bewertungsgruppen zur Siegerehrung antreten ließ, ein Ensemble der Jugendkapelle Mooskirchen wunderschön musizierte und sich zahlreiche Damen und Herren, größtenteils als Begleiter der Bewertungsteilnehmer, im Bereich des Festplatzes eingefunden hatten.

Nach Meldung an Landesbranddirektor Karl Strablegg brachte Brandrat Erwin Draxler seine große Freude über den zahlreichen Besuch, der unfallfreien Verlauf der Bewerbe und das disziplinierte Verhalten aller Teilnehmer zum Ausdruck. Sein besonderer Gruß galt LBD Vizepräsident Karl Strablegg, Vizebürgermeister Peter Roth in Vertretung des verhinderten Bürgermeisters der Marktgemeinde Mooskirchen, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Peter Klug, den Bewerberstäben unter Führung von Brandrat Hans Degen (Allgemeine Klasse) und Brandinspektor Karl Birnstingl (Jugend) sowie den zahlreich erschienenen Damen und Herren.

Vizebürgermeister Peter Roth übermittelte die Grüße der Marktgemeinde Mooskirchen und gratulierte allen siegreichen Teilnehmern sehr herzlich.

In diesem Sinne äußerte sich auch Landesbranddirektor Karl Strablegg, der anschließend mit den Vorgenannten die Siegerehrung vornahm.

Hier die Ergebnisse: Sicherheitsbewerb:

Bronze A

Bezirk Voitsberg: 1. Söding, 340 Punkte (in Klammer sind immer die Pokalspender angeführt – Café Widmoser), 2. Pack, 340 Punkte (Estriche Stangl).

Steiermark: 1. St. Nikolai/S., 393 Punkte (BFA Medizinalrat Dr. Klug), 2. Feldkirchen, 383 Punkte (Mazda Hoja), 3. St. Ilgen, 376 Punkte (Wiener Allianz Versicherung), 4. St. Andrä-Höch, 376 Punkte (SPÖ Mooskirchen), 5. Oberaich, 374 Punkte (Raiffeisenbank Voitsberg), 6. Maltschach, 373 Punkte (Hornig Graz), 7. Lieboch, 8. St. Michael/Leoben, 9. Pischelsdorf, 10. St. Georgen/Stieffing.

Bronze B

1. und Tagesbeste: St. Stefan/Leoben, 400 Punkte (Eier-Wild-Geflügel Draxler), 2. ATB Spielberg, 365 Punkte (Fleischerei Hochstrasser, Söding).

Silber A

Bezirk Voitsberg: Pack, 322 Punkte (Zimmerer Lemsitzer). Steiermark: 1. Oberaich, 384 Punkte (LR Arch. Dipl.-Ing. Michael Schmid), 2. Pischelsdorf, 359 Punkte (LAbg. Karl Schuster), Maltschach, St. Andrä-Höch, Lieboch, St. Ilgen, St. Michael/Leoben.

Silber B

1. Stefan/Leoben, 375 Punkte (Hofrat Dr. Heinz Konrad), 2. ATB Spielberg, 354 Punkte (Buschenschank Bauer-Prall).

NORMALBEWERB:

Bronze A

Bezirk Voitsberg: 1. STEWEAG Voitsberg, 367 Punkte (Erwin Wutte), 2. Köflach 352 Punkte (Abschnittsarzt Dr. Peter Heidinger), 3. Gaisfeld, 342 Punkte (Café Piccolo), Voitsberg, Edelschrott, Rosental.

Steiermark: 1. Hengsberg, 380 Punkte (Marktgemeinde Mooskirchen), 2. Michlgleinz, 379 Punkte (Landgasthof Lazarus), 3. Pischelsdorf, 375 Punkte (Gustav Braunendal), 4. Langegg, 375 Punkte (BH Hofrat Dr. Klaus Mayr), 5. Wetmannstätten, 374 Punkte (Transporte Spari), 6. Gasen, 374 Punkte (A & O-Kaufhaus Gschier), 6. Blumegg-Teipl, 374 Punkte (A & O-Kaufhaus Gschier), Maltschach, Ettendorf, St. Nikolai/S., Wald bei Stainz, Fladnitz/Teichalm, Groß St. Florian, St. Ilgen, Untergrossau, Kalwang, Unterprenstätten, Pirka-Windorf, Feldkirchen, Pirkhof, Paldau I, Hofstätten, Hausmannstätten, Strallegg, Wiese, Lang, Raaba und Neuhofen.

Bronze B

Bezirk Voitsberg: ÖDK Voitsberg, 306 Punkte (Estrich-Böden Stangl).

Gäste: 1. Reichenfels-St. Peter/Kärnten, 398 Punkte (Bezirkschriftführer Karl Heinz Kriehuber), 2. St. Stefan/Stainz, 354 Punkte, 3. Freidorf, 336 Punkte.

Silber A

Bezirk Voitsberg: 1. Gaisfeld, 347 Punkte (LH Dr. Josef Krainer). Gäste: 1. Pischelsdorf, 365 Punkte (Musikhaus Graschi), 2. Paldau I, 358 Punkte (ÖVP Mooskirchen), 3. Gasen, 358 Punkte (Café Piccolo), Groß St. Florian, Maltschach, Pirka-Windorf, Michlgleinz, Ettendorf, Wald bei Stainz, Wetmannstätten, Neuhofen, Wiese, Langegg, Hofstätten, St. Ilgen, Blumegg/Teipl, Hausmannstätten, Unterprenstätten, Kalwang, Hengsberg, Fladnitz/Teichalm, Untergrossau.

Silber B

Gäste: 1. Reichenfels-St. Peter/Kärnten, 383 Punkte (Gasthof-Café Moser), 2. St. Stefan/Stainz, Freidorf, Raaba.

IN WEITERER FOLGE WAR DIE SIEGEREHRUNG FÜR DEN BEZIRKS-JUGENDLEISTUNGSBEWERB IN DEN KLASSEN BRONZE UND SILBER MIT FOLGENDEN ERGEBNISSEN ANGESCHLOSSEN:

Bronze

Bezirk Voitsberg: 1. Rosental, 1021 Punkte (Pokal Gasthof Hochstrasser), 2. Gaisfeld-Hallersdorf-Ligist, 1004 Punkte (Raiffeisenbank Mooskirchen-Söding), 3. Köflach-Piber, 1002 Punkte (NAbg. Sophie Bauer), 4. Voitsberg, 974 Punkte (Fischerrunde Mooskirchen), 5. Maria Lankowitz.

Gäste: 1. Petersdorf II, 1071 Punkte (Elektro Eckhardt), 2. St. Nikolai/S., 1060 Punkte (LBD Karl Strablegg), 3. Dirnbach, 1057 Punkte (LH-Stellvertreter DDr. Peter Schachner-Blazizek), 4. Feldkirchen, 1052 Punkte (Ernest Maier), 5. Hainsdorf-Pichla-Oberrakitsch, 1048 Punkte (Obst-Gemüse Sihorsch), Egelsdorf, Groß Steinbach, Lebring-St. Margarethen, Auersbach, Fernitz-Gnanning, Feiting-Groß Felgitsch, Bad Gams, Fressnitz, Langegg, Lieboch, St. Marein/Graz, Prebensdorf, Zwaring-Pöls, Hatzendorf, Eichkögl, Hitzendorf, Unterlamm, Unterprenstätten II, Unterprenstätten I, Stainz-Rassach und Rassach-Stainz.

Silber

Bezirk Voitsberg: 1. Rosental-Krems, 1025 Punkte (LBD Karl Strablegg), 2. Ligist, 1013 Punkte (Raiffeisenbank Mooskirchen-Söding), 3. Gaisfeld, 981 Punkte (Schuh und Sport Meier).

Gäste: 1. Feldkirchen, 1031 Punkte (Bezirkschriftführer Karl Heinz Kriehuber), 2. Groß Steinbach, 1029 Punkte (Erwin Wutte), 3. Langegg, 1022 Punkte (Bäckerei Zoglmeier), 4. Prebensdorf, 1021 Punkte (Fleischerei Messner, Stainz), 5. St. Marein/Graz, 1013 Punkte (LH-Stellvertreter Dipl.-Ing. Franz Hasiba), Fernitz-Gnanning, Hainsdorf-Pichla-Oberrakitsch, St. Nikolai/S., Petersdorf II, Lieboch, Feiting-Groß Felgitsch, Dirnbach, Lebring, Hatzendorf, Unterlamm.

Der Kommandant der veranstaltenden Wehr, BR Erwin Draxler, dankte neben allen vorangeführten Pokalspendern (die Angaben in Klammer bezeichnen den Pokalspender) den Wehren Stadt Voitsberg,

Hallersdorf und Söding für die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe. Herzlicher Dank des Kommandanten galt auch der wieder einmal uneigennützig mitmachenden Jugendkapelle Mooskirchen, die einige Stunden zur Freude der zahlreichen Wettkampfgruppen im Festzelt in Weißbacher-Besetzung musizierte, weiters der Marktgemeinde Mooskirchen mit ihren Bediensteten, die die umfangreichen Vorbereitungen bestens erledigt haben.

Die diesjährigen Bewerbe haben eine Teilnehmerzahl gebracht, von der viele andere Veranstalter nur träumen können. Viel Lob von seiten dieser Gruppen für die klaglose Organisation auf der Kampfbahn und bei der Festveranstaltung selbst hat die Verantwortlichen erreicht. OBI Anton Rothschedl hat mit seinen Mitarbeitern Leistungen geboten, die nicht alltäglich, die aber für Mooskirchen gottlob schon sprichwörtlich sind.

Vor Schluß der Siegerehrung nahm BR Draxler die Gelegenheit wahr, seinem Kollegen, BR Hans Degen, aus Anlaß seines letzten Leistungsbewerbes in Mooskirchen für die wiederholte angenehme Zusammenarbeit, für die gewährte Unterstützung und Hilfestellung bei allen Bewerben in den vergangenen Jahren Dank und Anerkennung auszusprechen und ein Ehrengeschenk zu überreichen.

Mit einem kräftigen „Gut Heil“ und der steirischen Landeshymne nahm ein eindrucksvoller Festakt sein Ende. Dieses Ende sollte gleichzeitig der Anfang für eine sehr lange Sommernacht werden, für deren musikalische Gestaltung das „Kaiserwald-Echo“ im besten Sinne des Wortes verantwortlich zeichnete.

Den sechs Musikern gelang es innerhalb weniger Minuten beste Stimmung unter den Anwesenden zu „erzeugen“, sehr viele bekannte und beliebte Melodien wurden intoniert, das vorwiegend junge Publikum ging mit großer Begeisterung mit.

Die siegreichen Gruppen freuten sich über ihren Erfolg, andere wiederum gingen in sich, um es mit vermehrtem Üben in den nächsten Tagen beim großen Bewerb in Stainach besser machen zu können.

Der Tanz durch die Sommernacht dauerte, wie nicht anders zu erwarten, bis in die frühesten Morgenstunden. So lange eben, daß eine Arbeitsgruppe die für den Frühdienst am Sonntag beinahe abgelöst hätte.

Frühschoppen mit „Die Mooskirchner“

Wiederum sehr viele Besucher füllten am Sonntagvormittag die Räumlichkeiten zum Frühschoppen mit der auch international so erfolgreichen Unterhaltungsgruppe „Die Mooskirchner“.

Mit herzlichen Worten hieß Brandrat Erwin Draxler alle Anwesenden herzlich willkommen. Namentlich begrüßt wurden Altbürgermeister Engelbert Huber, die Direktion der Raiffeisenbank Mooskirchen-Söding Josef Kriegl und Franz Ortner, Gendarmeriepostenkommandant Abteilungsinpektor Wolfgang Deutsch, dessen Stellvertreter Gruppeninspektor August Bernsteiner, ABI Helmut Langhold, Erich Pizzera, Mitglieder der Jugendkapelle Mooskirchen, die des Fanclub's, sowie Abordnungen der Wehren Berndorf, Modriach, Köppling, Bärnbach, Steinberg, Haselsdorf, Ligist, Pirkhof, Söding, Krottendorf, Gaisfeld und Neuhofen im steirischen Salzkammergut.

In den folgenden Stunden zogen die Musiker alle Register ihres Könnens, kein Wunsch blieb unerfüllt, besonders die bekannten Ohrwürmer wurden mit lebhaftem Beifall bedacht.

Nach einem anstrengenden Samstag ein heißer Sonntag, was die Temperaturen und Darbietungen der „Mooskirchner“ anlangte.

Die Mooskirchner Feuerwehr-Festtage gingen diesmal bei bestem Wetter über die Bühne, viele Besucher waren der Einladung gefolgt. Ein großer Erfolg für die Freiwillige Feuerwehr Markt Mooskirchen, ein Erfolg, der nur möglich war, weil alle Mitarbeiter ihre Aufgabe mit Geschick und Verantwortungsbewußtsein ausgeübt haben.

Diese Wehr hat wieder einmal eindrucksvoll bewiesen, zu welchen Leistungen sie fähig ist. Es hat sich auch gezeigt, daß Bevölkerung, Gewerbetreibende und Institutionen den Anliegen der Wehr aufgeschlossen und positiv gegenüberstehen.

Das Kommando der FF Markt Mooskirchen fühlt sich deshalb verpflichtet, allen die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, herzlich und aufrichtig zu danken. Allen Kameraden, vor allem auch allen Damen, allen Pokalspendern, allen Besuchern und allen Gemeindegewohnern, die durch Verkehrsmaßnahmen zeitweise Beeinträchtigungen hinzunehmen hatten. Dank auch an die Exekutive und alle Verkehrsteilnehmer.